

Negst disem wider ein Behausung, von Anna
Kämblin, Wittib, erkaufft, dabey ein
Höfel biß an die Stattringmeür stossent, sonsten
neben dem Gmaingässl, alwo man auf den Burger-
thurm gehet

Enthalb dises Gässls wider ein Behausung vnnd
Garten, an Georgen Pruner, Burger vnnd Fuehr-
mann stossent, von Hannß Deissen, Stattzimmer-
maistern erkaufft, dafür aniezo ein Zimmerstahl
vnnd neue Molzhauß erpauet

Gleichfals ist obbemelt Georgen Prunners Behausung,
Hof vnnd Garten, an die Stattringmaur stossent,

[fol. 178v]

an Seitten Hannsen Schreiners, Burger vnnd
Gastgebens Hauß vnnd Einfarth angelegen
zum Ambt erkaufft, aber in Grundt abbrochen
vnnd an die Stöll neues Sudthauß erbauet
worden

Ausserhalb der Stattringmaur, neben der Alt-
mühl hinab, vom Thurm an vnnd so lang sich
das neu erbaute Molzhauß erstreckht, ist
der Graben oder Wißmath von Gemainer Statt
erkaufft worden, so zu einer Holzlag gebraucht
wirdt

Curfürstliche Stattmühl gegen der Pfarrkirchen vnnd
dem Preuhauß stossent, bey dem Törl ins Nider-
dorf vnnd negst der Mezger Schlachthauß, hat
vier Mallgäng vnnd dient auf den Curfürstlichen Cassten
jährlich 4 Schaf Gültkorn

Vnfehr diser Mühl yber den Mühlbach ein Walch-
vnnd Lohstämpf, darzue die Lodner Ramb, zwischen

[fol. 179r]

dem Vrfahrerischen Garten vnd der Fronlehen-
leith Graben oder Wißmath gelegen, gehörig
vnnd zugleich Curfürstliches Lehen ist, auch nach Ableiben
Hannsen Huebers, gewesten Stattmüllers, von dessen
Wittib zum Ambt ybernommen worden